

Ostern zeigt, dass Gott alles zum Guten wenden kann!

Warum löst Gott unsere Probleme nicht schnell? Wo ist er, wenn alles schief läuft? Diese Frage mag in den aktuellen Wochen der Besorgnis über die Corona-Pandemie des Öfteren gestellt werden. Wohl auch deshalb griff Papst Franziskus am Mittwoch, den 08.04.2020 zu seiner Generalaudienz in der Karwoche solche Fragen auf und erinnerte daran, dass alle Verzweifelten auf die Osterbotschaft vertrauen können: **„Ostern sagt uns, dass Gott alles zum Guten wenden kann.“**

Gerade weil wir manchmal und vielleicht gerade jetzt einen mächtigen und triumphierenden Messias mit Schwert und Rüstung erwarten, komme zu Ostern einer, der sanftmütig und demütig von Herzen ist, der zur Umkehr und Barmherzigkeit aufrufe. Denkt man diese Worte des Heiligen Vaters weiter, so heißt das: Der wahre Gott zeigt „unbedingte Liebe“ allen Menschen gegenüber in Krisen und in „normalen“ Zeiten.

Auch das christliche Osterfest kann dabei helfen, uns von den vom Papst skizzierten Vorurteilen über einen „durchgreifenden Gott“ zu befreien (nachzulesen in der Generalaudienz zur Karwoche 2020). Gerade das Osterfest zeigt, dass alle Macht der Welt, aller Triumph vergeht, die Liebe jedoch bleibt. Und es ist die Liebe Gottes, die uns zu Ostern zuteil wird durch seine Vergebung. Ostern erinnert uns an den Glauben, dass das Leben den Tod durch den Eintritt in das ewige Leben überwinden kann. Und genau dadurch ist dieses Fest mehr als nur ein bisschen frische Farbe und das Wegfeiern von Tristesse und Bedrängnis.

Das Osterfest wandelt Angst in Vertrauen, Verzweiflung in Hoffnung, Tod in Leben beziehungsweise Auferstehung. Und auch wenn manchmal Mut dazu gehört, fest an diese Botschaft zu glauben, so zeigt uns das christliche Osterfest, dass Gott

alles zum Guten wenden kann.

Mit diesen Gedanken wünscht die KAS allen Soldatinnen, Soldaten und ihren Familien sowie allen Freunden, Unterstützern und Mitarbeitern diesen Mut sowie ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Beitragsbild: Altar der Dorfkirche in Treuenbrietzen-Marzahna, erbaut in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. © KAS